



Jahresbericht 2013

Ein kurzer Jahresrückblick

Vorstandsitzungen: 8

Veranstaltungen

Dschungelcamp, Frühlingsfest und Reitertag, im zweiten Anlauf nachdem der erste Termin buchstäblich ins Wasser fiel, es wurde eine kleine aber feine Veranstaltung, Sommerfest, Helfertag, Weihnachtsfeier. Das Wetter war generell so schlecht, dass der Besuch der Feste und Aktionen sich in Grenzen hielt.

Teilnahme an: Ludwigshafen spielt, Nils Nager Olympiade in der Grundschule Pfingstweide und Scheierfest. Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum Pfingstweide

Tiere

Unsere Ziegen machten Probleme, sie wurden inzwischen durch eine robustere Rasse ersetzt und machen inzwischen keine Probleme mehr sondern wieder viel Freude. Die Hühner kränkelten. Hier hat die Hochschule Hannover geholfen und hat Proben analysiert. Es war ein Wurmbefall, der durch ein anderes Futter kuriert werden konnte. Herr Nielson ist gestorben.

Aida musste abgegeben werden, sie hat jetzt in Hassloch einen Pferdekumpel gefunden und fühlt sich dort wohl, die Fohlen wurden eingeritten.

Personelle Situation

Es gab mehrere Ausfälle wegen Krankheit. Der Kiosk konnte zeitweise durch Ehrenamtliche besetzt werden, musste aber auch immer wieder geschlossen bleiben.

Wie auch in den letzten Jahren musste die Jugendfarm mehrmals wegen Personalknappheit geschlossen werden. In 2013 waren dies insgesamt 8 Tage. Auch nach den Weihnachtsferien blieb die Jugendfarm in 2014 das erste mal bis 21. Januar geschlossen. In dieser Zeit bauten die Mitarbeiter einige ihrer vielen aufgelaufenen Überstunden ab.

Die Umstellung vom Zivildienst auf den Bundesfreiwilligendienst hat gezeigt, dass Bufdis nicht immer bis zum Ende ihres Dienstes durchhalten sondern immer mal wieder vorzeitig kündigen und wir dann ungeplant keinen Helfer mehr haben.

Schlechtwetterhalle

Auch in 2013 blieb uns die Presse wohlgesonnen, der Mannheimer Morgen hat seinen Bericht über den Neujahrsempfang des Ortsvorstehers mit dem Bauvorhaben der Jugendfarm übertitelt und ein Bild der Jugendfarm abgedruckt.

Die Gutachtenschlacht entwickelte sich. Für den Bau musste natürlich die Statik berechnet werden, wir wollen ja nicht, dass der Himmel über uns zusammenbricht. Der Statiker brauchte für seine Berechnungen ein Bodengrundgutachten. Der Bodengutachter kam aber erst nachdem ein weiterer Gutachten bescheinigt hatte, dass keine Blindgänger auf dem Gelände vorhanden waren, und dieser Gutachter konnte seine Arbeit erst beginnen, nachdem alle Metallteile entfernt waren. Und so vergingen die Tage. Nicht zu vergessen, dass natürlich jeder Gutachter bezahlt werden muss. Als all diese Gutachten dann da waren, machte der Statiker seine Berechnungen. Diese Berechnungen hätten dann den Hallenbau um ca. 30% verteuert. Was macht man in diesem Fall? Man fragt einen weiteren Experten und lässt neu rechnen. Inzwischen liegt das neue Gutachten vor, die ursprünglichen

Kosten sind nicht zu halten, aber es wird jetzt doch nicht ganz so teuer. Und wie man sehen kann, sind inzwischen die Baufahrzeuge auf der Jugendfarm angerückt – es geht endlich los!

Dies und Das im Jahresablauf

- Wir machen auch Mist, und davon eine ganze Menge. Und den loszuwerden ist nicht mehr ganz so einfach wie früher. Da gab es einen städtischen Mistablageplatz, der wird heute für andere Zwecke genutzt und so mussten wir uns um die Entsorgung des Mists kümmern. Nach einigem Hin- und Her sind wir inzwischen stolze Besitzer eines Miststreuers und können den Mist bei einem Bauern in Edigheim loswerden.
- Wir haben einen neuen Flyer für die Mitgliederwerbung erstellt mit dem Slogan „Bei uns sind die Hühner echt“.
- Mit zwei Arbeitseinsätzen von Firma ABBVIE wurde unser Schiff, die Käthe von Grund auf renoviert und ist jetzt wieder ein Schmuckstück. Bei dieser Aktion wurden auch neue Pflanzen gesetzt, wie im Landschaftlichen Begleitgutachten für die Schlechtwetterhalle gefordert.
- Der Jugendfarm-Newsletter wurde dank des Engagements von Elke Amberger wieder belebt und soll ab jetzt regelmäßig erscheinen.
- Das Thema GEMA beruhigte sich im Laufe des Jahres, wir dürfen weiterhin die Reitdarbietungen- und wettbewerbe mit Musik beschallen und müssen keinen Kinderchor engagieren um mit Hoppe. Hoppe Reiter Gesängen Gebühren zu sparen.
- Aber dafür beschäftigte die SEPA-Umstellung Nadine Schmitt und Dieter Kuntz das ganze Jahr über. Sie nahmen an Schulungen teil und haben es mit viel Engagement geschafft, die Beitragseinzüge rechtzeitig umzustellen.
- Die Grundschule Pfingstweide machte einen Benefizlauf und spendete die Einnahmen von 1 211 Euro der Jugendfarm.
- In einer neuen Spendensammelaktion wollen wir mit Hilfe von Thaler-Mobilwerbung Spenden für ein neues Jufa-Mobil zusammenbringen (unser Bus ist hochbetagt und muss dringend ersetzt werden). Gegen eine Spende bietet sich die Möglichkeit, auf dem Bus zu werben.
- Die Jugendfarm hat wie jedes Jahr wieder bei einigen Reitturnieren mitgemacht. Die genauen Platzierungen können wie immer aktuell auf der Internetseite nachgeschaut werden.

Wir danken dem Mitarbeiterteam und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit, vielen Dank auch an alle Kinder, Jugendliche, Väter, Mütter, Omas und Opas für die Hilfe, sei es bei der Strohernte, im Saftladen, am Grill oder beim Getränkeverkauf bei Festen, Turnieren, Reparaturen, Ausflügen oder, oder, ...

Eva Kraut